

Vielleicht Dicker weg und Cayenne rein !

Beitrag von „morpheus“ vom 3. Dezember 2007 um 11:18

Hi zusammen

So bitte, spiest mich nicht auf! Ich denke langsam aber sicher werde ich mich auf nächstes Jahr einen Cayenne kaufen, da mein Dicker Probleme hat die von VW nicht gelöst werden... wollen... und da ich langsam resigniert habe, werde ich nächstes Jahr was anderes probieren. V10 ist echt ein toller Motor, vielleicht hatte ich Pech aber ich riskiere es nicht nochmals...

Kann mir jemand mehr über denn Cayenne S erzählen? Vergleichbar? usw.
Ich hoffe Ihr könnt mir was erzählen da er ja vom gleichen Band kommt 😄

Beitrag von „Hauruck“ vom 3. Dezember 2007 um 11:46

[Zitat von morpheus](#)

Kann mir jemand mehr über denn Cayenne S erzählen? 😄

Ich würd's einfach mal im Porsche-Forum versuchen.:D

Nix gegen den Cayenne, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß du mit diesem Auto auf Dauer weniger Probleme haben wirst.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Dezember 2007 um 12:39

Hallo zusammen,

Probleme gibt überall, leider. Der Cayenne S hat schon einen tollen Motor, aber als Gesamtpaket gefällt mir der Dicke besser.

Grüße

von

Stephan



Beitrag von „Jens1610“ vom 3. Dezember 2007 um 12:55

Hallo,

der Cayenne kommt ja nur proforma vom selben Band. Die Hochzeit findet in Leipzig statt. Bei Abholung kannst du in onraod(auf einer für die Formel 1 zugelassenen Rennstrecke) und offroad testen.

Gruß von Jens aus Sachsen

Beitrag von „Hauruck“ vom 3. Dezember 2007 um 13:46

[Zitat von Jens1610](#)

der Cayenne kommt ja nur proforma vom selben Band.

Was verstehst du denn unter proforma? Nur auf dem Papier etwa? Meines Wissens wird das Fahrzeug - mit Ausnahme des Triebwerkeinbaus - komplett in Bratislava zusammengeschaubt.

[Zitat von Jens1610](#)

Die Hochzeit findet in Leipzig statt.

Denkst du wirklich, daß allein diese Tatsache die Gefahr von konstruktiv bzw. fertigungstechnisch bedingten Mängeln eines Fahrzeugtyps zu reduzieren vermag?

[Zitat von Jens1610](#)

Bei Abholung kannst du in onraod(auf einer für die Formel 1 zugelassenen Rennstrecke) und offroad testen.

Naja, nette Spielerei. Dürfte der Fahrzeugqualität aber nicht wirklich förderlich sein.

Ich denke, die Standortwahl für die "Endmontage" sollte hier eher eine gewisse Signalwirkung erzeugen...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 3. Dezember 2007 um 14:59

[Zitat von Jens1610](#)

Hallo,

der Cayenne kommt ja nur proforma vom selben Band.

@ hauruck - Damit meint Jens, das in Bratislava nur die Rohkarosse gebaut wird

Alles andere wird in Leipzig gemacht bzw. eingebaut



Beitrag von „Hauruck“ vom 3. Dezember 2007 um 15:23

[Zitat von Blackhawk](#)

@ hauruck - Damit meint Jens, das in Bratislava nur die Rohkarosse gebaut wird

Alles andere wird in Leipzig gemacht bzw. eingebaut



Sorry, aber stimmt so nicht ganz. Der Fertigungsanteil (deutscher) Porsche-Werke liegt beim Cayenne - nach Porsche-Angaben - nur bei ca. 12% !

Guckst du hier:<http://www.cesifo-group.de/portal/page/portal/cesifo/ur-26-01-06.htm>

Gruß

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Dezember 2007 um 15:31

Ich war ja nun schon zwei mal in Bratislava im Werk und habe es selbst gesehen. Der Cayenne wird bis auf Motor und Fahrwerk in Bratislava von den selben Mitarbeitern die den Touareg montieren assembliert. Daher kann ich mir nicht vorstellen, dass es qualitativ beim Porsche anders wird.

Übrigens der Q7 wird auf dem selben Band wie der Polo montiert.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Hauruck“ vom 3. Dezember 2007 um 15:40

Für alle, die keine Lust haben, den o.g. Artikel komplett zu lesen, hier die m.E. wichtigsten Aussagen:

"... Beim Cayenne fertigt Porsche nach eigenen Angaben noch zwölf Prozent in seinen deutschen Werken ..."

"... Während der Cayenne nahezu fix und fertig aus dem VW-Werk in Bratislava kommt ..."

"... Die äußerst hohe Gewinnspanne bei seinen Fahrzeugen resultiert bei Porsche vor allem aus der Nutzung seiner Markenwerte. Der Mehrwert beim Porsche Cayenne besteht also in großen Teilen aus einer Marketingleistung. Das Produkt selbst wird nahezu komplett zugekauft ..."

(Quelle: "Das Wiedeking-System", Rheinischer Merkur, Nr. 4, 26.01.2006, Artikel von FERDINAND DUDENHÖFFER)

Made in Germany? 

Wie auch immer - Herrn Wiedekings Konzept scheint aufzugehen.

Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. Dezember 2007 um 15:54

[Zitat von Hauruck](#)

Made in Germany? 


Wie bei meinem V8: Motor aus Ungarn, Getriebe aus Japan, zusammengebaut in der Slowakei ...


Ciao

Ati

Beitrag von „Kong Racer“ vom 3. Dezember 2007 um 15:56

Hallo,

bei den Super Plus Spritpreisen wirst Du weinen:( , da verzichte ich lieber.

Gruß 

Niels

Beitrag von „JH-W12“ vom 3. Dezember 2007 um 18:03

@ Niels:

Also ich denke, daß bei einem Neuwagenpreis von über 100k€ die "Mehrverbrauchskosten" in Höhe von Euro 15,- pro 100km nicht wirklich mehr ins Gewicht fallen. Nach 100.000km (bei Genußfahrern also nach 5 bis 10 Jahren) hat man im Vergleich zu einem T-Reg mit R5-Diesel-Motor ca. Euro 15.000,- zusätzlich "verbrannt".

Dafür hat man dann aber - zumindest wenn man Benzin im Blut hat (und nicht parallel Sparen als Haupthobby betreibt) - bei jeder einzelnen Fahrt einen erheblichen "Mehrwert".

Bei uns bewirkt bereits jeder einzelne Motorenstart eine hoch leidenschaftliche Empfindung, die regelmäßig auch von Dritten - aus Mangel an Alternativ-Vokabula - als "g-e-i-l" bezeichnet wird. Von den Empfindungen des Fahrzeugführers beim Betreiben dieses "Kraftfahrzeugs" und dem kraftvoll-seidigen "Sound" beim Hochdrehen der Maschine will ich hier - aus Rücksicht auf die Diesel-Fraktion - mal lieber schweigen. 🙄👍

Übrigens, wenn man dem Bazillus der Hubraum- und PS-starken Fahrzeuge erst einmal verfallen ist, dann hilft auch kein Blick auf die Preise an den Zapfsäulen mehr 🤪 . Hubraumstarke Benziner sind halt eine Leidenschaft, welche - wie der Name schon sagt - eine erhebliche Leidensfähigkeit voraussetzt.

Im übrigen bin ich überzeugt, daß ein großer konventioneller Otto-Saugmotor mittelfristig seinem Besitzer weniger Reparaturkosten und Probleme beschert als all die aufgeladenen Motoren (sei es mit Kompressor, Turbo, Direkteinspritzung, etc. und unabhängig davon ob Benziner oder Diesel).

Ob nun - nach den geschilderten Fakten betreffend "Porsche, made in Germany" - ein Cayenne eine Alternative zu den VW Qualitätsproblemen beim Touareg darstellt, kann ich leider auch nicht beurteilen.

Anmerken möchte ich diesbezüglich, daß auch BMW, MB und Land Rover mit dem selben "Wasser" der Vorlieferanten kochen wie VW/Audi/Porsche und daher ähnliche Problemfälle produzieren.

PS: Des Spaßes an dieser Diskussion willen, bitte ich die Umweltbelastungs-Diskussion einmal auszusetzen. Danke!!

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 3. Dezember 2007 um 18:20

Zitat

Ich war ja nun schon zwei mal in Bratislava im Werk und habe es selbst gesehen. Der Cayenne wird bis auf Motor und Fahrwerk in Bratislava von den selben Mitarbeitern die den Touareg montieren assembliert. Daher kann ich mir nicht vorstellen, dass es qualitativ beim Porsche anders wird.

Übrigens der Q7 wird auf dem selben Band wie der Polo montiert.

Viele Grüße

Eric

Alles anzeigen

Hallo,

ich habe einen Kunden, der die Maschineneinrichtung bzw. Einweisung in Bratislava für VW inkl. einem halben Jahr TOJ für die dortigen Mitarbeiter (Training on the job) durchgeführt hat. Nachdem er gesehen hat, dass ich einen T fahre, war sein trockener Kommentar: Warum ich denn nicht Qualität und somit einen Cayenne gekauft habe ? . Ich habe es erst für einen Scherz gehalten, doch er meinte es ernst. Ich habe darauf hin gesagt, dass ja beide Fahrzeuge vom gleichen Band laufen würden. Er hat daraufhin erwidert, dass die Kontrollen und Qualitätsmassstäbe bei Porsche mind. 1 Klasse höher seien und sog. "Ausschuss" bei Porsche "Cayenne in VW-Qualität" genannt werden und meist nur noch als Vorführfahrzeuge genommen werden bzw. nachgebessert werden. Diese würden beim T locker an die Kunden ausgeliefert . 😬

Beitrag von „JJB“ vom 3. Dezember 2007 um 18:34

Ich könnte mich mit dem Cayenne als Vollhybrid anfreunden, falls nur der auch an der Steckdose geladen werden könnte. Vielleicht macht das VW ja auch. Mal 2009 abwarten.

Gruß Johannes

Beitrag von „DerElektriker“ vom 3. Dezember 2007 um 18:36

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

... sog. "Ausschuss" bei Porsche "Cayenne in VW-Qualität" genannt werden und meist nur noch als Vorführfahrzeuge genommen werden bzw. nachgebessert werden. Diese würden beim T locker an die Kunden ausgeliefert werden. 🙄

Dann dürfte es aber viele "Cayenne in VW-Qualität" geben.

Bisher habe ich von Cayenne-Fahrern im Bekanntenkreis nur gehört, daß die unheimlich viel Ärger haben und z.T. schon das komplette Auto in Einzelteilen ausgetauscht haben.

Einer sagte, wenn er nicht das Geld schon komplett investiert hätte, würde er den C wieder abgeben und sich "etwas Vernünftiges" kaufen...

Wegen Wertverlust etc. behält er ihn, bis er für ihn abgeschrieben ist...

Beitrag von „morpheus“ vom 3. Dezember 2007 um 21:37

also vom Verbrauch her ist es für mich kein Thema, da ich den V10 gekauft habe, da dieser Motor einfach Spass macht. Da ich kein Downgrade im Bezug auf Leistung machen möchte dann gäbe es nur den W12 oder eben den Cayenne S. Da ich ja aber denke dass z.B. das Getriebe, Diffs, Verteilergetriebe Made by Porsche ist, denke ich mal das es qualitativer hochwertiger ist oder Täusche ich mich da? Also mein Kollege fährt einen Cayenne 3.2 Liter mit nun 70000 km. Der hatte noch nie was...


Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Dezember 2007 um 21:57

[Zitat von morpheus](#)

Da ich ja aber denke dass z.B. das Getriebe, Diffs, Verteilergetriebe Made by Porsche ist, denke ich mal das es qualitativer hochwertiger ist oder Täusche ich mich da? Also mein Kollege fährt einen Cayenne 3.2 Liter mit nun 70000 km. Der hatte noch nie

was...

Hallo zusammen,

der Cayenne 3.2 hat übrigens einen VW-Motor und die Getriebeeinheiten aller Motorvarianten entsprechen denen des T 


Grüße von Stephan 

Beitrag von „Thanandon“ vom 3. Dezember 2007 um 22:25

Und die werden in Japan gebaut!

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

der Cayenne 3.2 hat übrigens einen VW-Motor und die Getriebeeinheiten aller Motorvarianten entsprechen denen des T 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „morpheus“ vom 4. Dezember 2007 um 08:27

na gut aber als Proschefahrer kommt man bei Problemen vielleicht in Kundendienst weiter bzw. wird man bei jedem Problem ernst genommen. VW macht es sich da vielemale leicht, sicherlich hier in der Schweiz ist es so..

Beitrag von „metagross“ vom 4. Dezember 2007 um 08:45

guten morgen,

also ich weiß nicht, was ihr an der verarbeitungsqualität des dicken auszusetzen habt.
der t ist nicht mein erstes auto (z.b. a6 oder auch ähnliches), aber ich bin rundum zufrieden
damit und bin froh, nicht auf meine frau gehört zu haben.
sonst hätte ich jetzt einen porsche in der garage stehen.

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 4. Dezember 2007 um 15:41

Hallo Allerseits,

ich glaube, ich habe einen guten Kompromiss gefunden:

TReg von VW und das original-Batterieladegerät von Porsche 😄😄😄
(als Freund des Unterstatements so lieber als umgekehrt)

LG H.

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 4. Dezember 2007 um 19:50

Zitat

also ich weiß nicht, was ihr an der verarbeitungsqualität des dicken auszusetzen habt.
der t ist nicht mein erstes auto (z.b. a6 oder auch ähnliches), aber ich bin rundum
zufrieden damit und bin froh, nicht auf meine frau gehört zu haben.
sonst hätte ich jetzt einen porsche in der garage stehen.

Luxus ist, nicht zu müssen !

Grüße aus dem schönen Offenbach
Stefan

Hallo Stefan,

darum geht es nicht. Die Qualität in einem Maybach ist bestimmt noch einmal besser
als im T 🤔 aber brauche ich die bzw. kann ich mir diese leisten ? Um bei dem Beispiel zu
bleiben: beides kann ich mit einem klaren Nein beantworten ! Ich bin bisher mit der T-

Verarbeitung im großen und ganzen zufrieden (vor dem T habe ich ein paar A6 gehabt und die waren nicht besser).

Beitrag von „metagross“ vom 5. Dezember 2007 um 08:59

Zitat von Ex-Audifahrer

Hallo Stefan,

darum geht es nicht. Die Qualität in einem Maybach ist bestimmt noch einmal besser als im T 😊 aber brauche ich die bzw. kann ich mir diese leisten ? Um bei dem Beispiel zu bleiben: beides kann ich mit einem klaren Nein beantworten ! Ich bin bisher mit der T-Verarbeitung im großen und ganzen zufrieden (vor dem T habe ich ein paar A6 gehabt und die waren nicht besser).

guten morgen,

sehe ich ja genauso.

Beitrag von „Amadeo“ vom 8. Dezember 2007 um 11:49

Wenn Du glaubst mit dem Cayenne wäre es besser täuschst Du Dich.

Mein Spezl fährt Cayenne S und und V10. Er ist schon immer Porsche Fahrer und kann es zum Beispiel nicht verstehen wenn ein V10 Fahrer sich wunder warum man nach 30000 km neue Bremsen braucht. Das ist so Zitat eines Porsche Fahrers der Unterschied.

Auch wenn der Porsche mal Probleme macht dann hat man eine Werkstatt die das behebt denn er liebt sein Auto (genauso wie ich meinen V10 🤔).

Der Porsche war mit 1,5 Jahren schon 4 mal wegen irgendwelchen Problemchen beim Händler in der Werkstatt aber ich habe ihn nie über das Auto meckern hören.

Auch der X5 hat einiges an Problemen das kann ich Dir direkt aus der BMW Entwicklung sagen da mein Schwager dort arbeitet.

Ich denke nicht dass Du Dich mit dem Thema Probleme beschäftigen solltest sondern du solltest Dich eher Fragen:

Möchte ich mal einen Porsche weil er mir auch gut gefällt oder mich reizt dann tu es und probiers aus. Lass Deine Entscheidung aber nicht davon leiten, ob es Probleme mit dem Auto gibt oder nicht denn die hat jede Marke und nur die Einstellung dazu wie man mit den Probs oder Mängeln umgeht spielen eine Rolle.

Beitrag von „Tramp“ vom 8. Dezember 2007 um 19:32

Mit dem Dicken würde das sicherlich **"NICHT"** passieren 😄

LG

Harald

Beitrag von „EzioS“ vom 8. Dezember 2007 um 19:37

[Zitat von Tramp](#)

...Mit dem Dicken würde das sicherlich passieren...

Mensch Harald.....fehlt da etwa das Wörtchen NICHT.....?!



Beitrag von „Tramp“ vom 8. Dezember 2007 um 19:40

Kann nur mir passieren 🤖

Muss dir Recht geben!!!! Natürlich fehlt das **„NICHT“**

Vielen Dank für den Hinweis :trinken

Harald

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. Dezember 2007 um 19:42

Hallo,

mich würde da noch interessieren, ob die Dame oder der Herr des Hauses gefahren ist ? 😄

🍷 Duck und wech 🤨🤨🤨

Beitrag von „Tramp“ vom 8. Dezember 2007 um 19:48

Sieht nach Frau am Steuer aus 😄🤨

Harald

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. Dezember 2007 um 19:53

Hallo Harald,

aua ! - oder ist das ein "Werbegag" des Porsche-Händlers (im Hintergrund erkennt man ja noch mehr Cayennes) ? Daher sind die Typenklassen bei der Vollkasko beim Porsche wohl auch etwas höher 😄

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. Dezember 2007 um 21:04

[Zitat von Tramp](#)

Mit dem Dicken würde das sicherlich "**NICHT**" passieren 😄

LG

Harald

Naja, ich würde auch eher auf Fahrfehler tippen. Die Technik ist ja identisch. Daran kann's eigentlich nicht liegen.

Thomas

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 8. Dezember 2007 um 21:59

ab 2004 ausgereift und bedenkenlos zu kaufen- schön ausbalanciert und kein bootsmotor-geiler sound und mit vollleder auch innen wertig...:D